

BESCHREIBUNG DER FÄCHER FÜR DEN STUDIENPLAN FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2016/2017

STUDIENPLAN

<i>Studienrichtung:</i>	Germanistik
<i>Studienprofil:</i>	allgemeinakademisches Profil
<i>Stufe:</i>	II
<i>Studienform:</i>	ordentliches Studium
<i>Spezialisierung:</i>	Literatur- und Kulturkunde

ab dem akademischen Jahr: 2016/2017 (für Studierende des 1. Jahres)

**Fächer des Spezialisierungsmoduls (MSK):
Spezialisierung: LITERATUR- UND KULTURKUNDE (S)
(Alle Fächer sind für den Studienabschluss erforderlich)**

Semester:	2
Fach:	Deutsche Gegenwartsliteratur
ECTS-Punkte:	5
Code des Fachs:	GMAL210
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung:

Das Seminar konfrontiert die Studierenden mit einer Auswahl repräsentativer Texte und Tendenzen der deutschsprachigen Literatur nach 1945 bis ins 21. Jahrhundert hinein und bietet die Gelegenheit zu einer eingehenden Analyse im Licht des literaturkritischen Diskurses..

2. Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes BA-Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen (Niveau C), Grundwissen über frühere literarische Epochen, insbesondere literarische Formen der Moderne und der Weimarer Republik.

3. Erworbene Kompetenzen:

Ein aktiver Seminarteilnehmer sollte über folgendes Wissen, folgende Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen:

Wissen:

- e1 die Generationsordnung der Epoche auf dem Grundniveau beherrschen und die besprochenen Vertreter mit jeweils einem repräsentativen Werk nennen können
01G-2A_W03
- e2 literarische und philosophische Grundbegriffe, die mit der Epoche zusammenhängen auf dem Grundniveau und aus dem historisch-politischen Kontext heraus erklären können. Der Umfang der Begriffe sowie historischer Daten resultiert aus der Semesterplanung.
01G-2A_W02; 01GL-2A_W06
- e3 literarische Gattungen besprochener Werke kennen und sich ihrer Rolle in der bestimmten historischen Phase bewusst werden.
01G-2A_W06

Fertigkeiten:

- e4 vom Text ausgehend auf Elemente der Poetik des jeweiligen Autors schließen können
01G-2A_U04
- e5 gemeinsam besprochene Texte oder ihre Aspekte unter richtiger Anwendung literarischer Fachbegriffe und der Hilfsliteratur analysieren können
01G-2A_U03; 01G-2A_U05; 01G-2A_U07; 01G-2A_U010; 01G-2A_U011
- e6 die besprochenen Texte synthetisch überblicken – z. B. sie nach dem Generationsschlüssel, nach Themen, Motiven oder Schreibstilen ordnen und vergleichen können
01GL-2A_W01

Soziale Kompetenzen:

- e7 kritisch, subjektiv an einen literarischen Text herangehen können – auf der Basis des Wissens über die Epoche / den Autor / die Rezeption u.s.w. sowie aufgrund der eigenen Leseerfahrung und der literarischen Sensibilität
01G-2A_K06; 01G-2A_K07

4. Lehrinhalte:

Exilliteratur am Beispiel der Lyrik (später Brecht, Hilde Domin, Nelly Sachs, Else Lasker-Schüler). Literatur der Schweiz (F. Dürrenmatt) und Österreichs (I. Bachmann, Th. Bernhard). Literatur der BRD (H. Böll, G. Grass). Migrantenliteratur (Herta Müller). Sog. 'Fräuleinwunder' (J. Hermann). Neuere Tendenzen im Drama (M. Mayenburg, Árpád Schelling / Éva Zabezsinszkij).

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Ein Testat für das Seminar setzt aktive Teilnahme voraus, und außerdem: ein Referat verbunden mit der Expertenrolle, sprich Mitgestaltung des Seminars, sowie eine Klausur. Als Alternative für die Klausur gilt ein Essay zum vereinbarten Thema, der Studierende muss allerdings rechtzeitig den Wunsch äußern und die Arbeit spätestens am Tag der Klausur abgeben. Das Referat umfasst die Vorbereitung eines Handouts mit wichtigsten Informationen (biografische Note, Besonderheiten des Werks, d.h. Genre, Struktur, Stilmittel, Thema, Rezeption), thematisierten Problemen in Form von Hypothesen bzw. Fragen an die Gruppe, sowie mit benutzten Quellen.

Beim Referat werden folgende Bildungseffekte geprüft: e2, e3, e4, e5, e7. Die Note für die Expertenfunktion macht 50 % der Gesamtnote aus.

Die Klausur geht auf folgende Bildungseffekte aus: e1, e2, e3, e4, e5, e6, e7. Der Essay prüft e2, e5, e5, e7. Die Note für die Klausur / den Essay macht 50 % der Gesamtnote aus.

Bewertungsskala:

100%-96%	sehr gut (5)
95%-90%	voll gut (4+)
89%-81%	gut (4)
80%-70%	voll befriedigend (3+)
69%-55%	befriedigend (3)
unter 54%	ungenügend (2)

6. Lehrmethoden:

Veranstaltung in Form eines Konversatoriums informativen und problemorientierten Charakters mit Referaten der Teilnehmer, sowie mit Elementen Audio- und multimedialer Präsentationen. Andere Arbeitsformen: Workshop, Gruppendiskussion, Projektion einer Theateraufführung, Theaterbesuch, Handouts mit Namen, Daten, Begriffen, Zitaten, u.a.

7.1. Primärliteratur:

Lyrik: B. Brecht, Nelly Sachs, Hilde Domin, Else Lasker-Schüler
 Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker, 1951
 Ingeborg Bachmann: Der gute Gott von Manhattan, 1958
 Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum, 1974
 Günter Grass: Unkenrufe, 1992
 Thomas Bernhard: Heldenplatz, 1988
 Herta Müller: Herztier, 1994
 Judith Hermann: Rote Korallen / Sommerhaus, später, 1998
 Marius von Mayenburg: Der Hässliche, 2007

7.2. Empfohlene Forschungsliteratur und Hilfsmaterialien:

- * Volker Meid: Metzler Literatur-Chronik. Stuttgart \ Weimar 1998.
- * G. v. Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur, Kröner: Stuttgart 1955ff.
- * Kindlers Literaturlexikon (KLL). Metzler: 3. Aufl. 2009.
- * Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart in vier Bdn., 1992.
- * Helmut de Boor, Richard Newald: Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart, hrsg. von Wilfried Barner, C. H. Beck, München, 2. aktualis. Aufl. 2006 [1994].
- * Ralf Schnell: Geschichte der deutschen Literatur seit 1945, Metzler: Stuttgart, 2. Aufl. 2003.

Semester:	3,4
Fach:	Mädievistik
ECTS-Punkte:	5
Code des Fachs:	GMALR04
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung:

Das Seminar soll den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Geschichte, Kultur und Literatur des deutschen Mittelalters verschaffen.

Darüber hinaus werden anhand von ausgewählten Quellentexten, literarischen Werken, Denkmälern der Architektur und Kunstwerken die wichtigsten Entwicklungsphasen der Epoche und Tendenzen jener Zeit veranschaulicht.

Die im Seminar präsentierten Werke (und audiovisuelles Material) sollen Informationen über das Weltbild des Mittelalters, die zentralen Erzählstoffe und Themen, mittelalterliche Kunst- und Literaturauffassung, wie auch über die historischen und gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Zeit liefern.

2. Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes BA-Studium mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache (Niveau B2/C1), Grundwissen über die Geschichte des europäischen Mittelalters.

3. Erworbene Kompetenzen:

Nach Kursabschluss soll der Student über folgende Kompetenzen verfügen:

Wissen:

- e1: der Student erkennt und charakterisiert die wichtigsten Phasen in der Entwicklung des deutschen Mittelalters (01G--2A_W05);
- e2: der Student erkennt und charakterisiert die wichtigsten Etappen in der Entwicklung der deutschen Sprache (01G--2A_W04; 01G--2A_W05) ;
- e3: der Student charakterisiert die wichtigsten Tendenzen in der Entwicklung der Kultur und Literatur des deutschen Mittelalters, ist auch im Stande diese mit entsprechenden Tendenzen in der Entwicklung der polnischen mittelalterlichen Kultur und Literatur zu vergleichen (auf dem Oberschulniveau); (01G--2A_W05);
- e4: der Student bedient sich der philosophischen und literaturwissenschaftlichen Grundbegriffe, die für die im Seminar thematisierte Epoche relevant sind. (wie z.B.: Scholastik, Dialektik, memento mori, Minnesang etc.) (01G--2A_U02);
- e5: der Student unterscheidet und definiert die für die Epoche des Mittelalters typischen literarischen Gattungen (01G--2A_U04);
- e6: der Student kennt die wichtigsten Herrscher, Künstler, Philosophen der Epoche und kann ihre Verdienste für die kulturelle Entwicklung definieren (01G--2A_W05; 01G--2A_W07; 01G--2A_U02);

Fertigkeiten:

- e7: der Student kann die im Unterricht behandelten literarischen Texte und Quellentexte analysieren und in der sie betreffenden Diskussion seine Meinung dazu äußern (01G--2A_W06; 01G--2A_U03);
- e8: der Student kann anhand der im Rahmen des Seminars gelesenen Quellentexte die wichtigsten gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen der Epoche benennen und kontextualisieren (01G--2A_W06; 01G--2A_U03);
- e9: der Student kann anhand von konkreten Beispielen die wichtigsten Architektur- und Kunstmerkmale des Mittelalters (insbesondere Gotik und Romanik) erkennen und definieren (01G--2A_W07; 01G--2A_U02);
- e10: der Student kann selbständig Recherche durchführen und sich der Sekundärliteratur bedienen (01G--2A_U03; 01G--2A_U08; 01G--2A_U11);

Soziale Kompetenzen:

- e11: der Student kann eigene Meinung formulieren, diese in der Diskussion präsentieren und im Team arbeiten (01G--2A_U04; 01G--2A_U08).

4. Lehrinhalte:

1. Das deutsche Mittelalter – der zeitliche Rahmen, allgemeine Charakteristik der

Epoche und der wichtigsten Etappen in der Entwicklung der deutschen Sprache. (e1; e2, e10)

2. Die Entwicklung des Schrifttums und der deutschsprachigen mittelalterlichen Literatur. (e3, e10)
3. Karl der Große und sein Verdienst für die Entwicklung der Kultur. (e6, e10, e11)
4. Die ersten Zeugnisse des deutschen Schrifttums – Glosen, Merseburger Zaubersprüche. (e3; e7)
5. Architektur und Kunst des deutschen Mittelalters – die charakteristischen Merkmale des gotischen und romanischen Stils. (e9, e 10, e11)
6. Die Organisation des gesellschaftlichen Lebens im Mittelalter (Charakteristik der einzelnen Stände, die Rolle der Kirche etc. (e3; e4; e8; e10, e11)
7. „Das Hildebrandslied“ als Beispiel des epischen Heldenliedes. (e5; e7)
8. „Wessobrunner Schöpfungsgedicht“ und „Muspili“ – die ältesten Zeugnisse der althochdeutschen Lyrik. (e5; e7, e11)
9. Höfische Liebesdichtung (Minnesang): Walther von der Vogelweide und höfische Dorfpoesie: Neidhart von Reuental. (e5; e7, e11)
10. „Der arme Heinrich“ von Hartmann von Aue als Beispiel für mittelalterliche didaktisch-moralisierende Dichtung. (e5; e7)
11. „Das Nibelungenlied“ – das mittelalterliche germanische Heldenepos. e5; e7, e11)
12. Glaube und Aberglaube im Mittelalter. (e3; e4; e8, e10, e11)

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Testatbedingungen sind: Kenntnis der im Unterricht behandelten Aspekte und literarischen Texte, aktive Teilnahme am Unterricht, eine positive Note in der im Laufe des Semesters durchgeführten Klausur (geschlossene Aufgaben) und eine positive Note in der mündlichen Prüfung am Ende des Semesters

Die Klausur geht auf folgende Bildungseffekte aus: e1, e2, e3, e5, e6, e9, e10, die Note macht 40% der Gesamtnote aus; die mündliche Prüfung geht auf folgende Bildungseffekte aus: e1, e2, e3, e4, e5, e6, e7, e8, e9, e11., die Note macht 60% der Gesamtnote aus.

Der Student wird nach folgender Notenskala bewertet: befriedigend (3,0) – wenn die erreichte Punktezahl zwischen 51 – 59% der Gesamtpunktezahl liegt; befriedigend + (3,5) – wenn die erreichte Punktezahl zwischen 60 – 69% der Gesamtpunktezahl liegt; gut (4,0) – wenn die erreichte Punktezahl zwischen 70 – 79% der Gesamtpunktezahl liegt, gut plus (4,5) – wenn die erreichte Punktezahl zwischen 80 – 89% der Gesamtpunktezahl liegt, sehr gut (5,0) wenn die erreichte Punktezahl zwischen 90 – 100% der Gesamtpunktezahl liegt.

6. Lehrmethoden:

Das Seminar wird in Form eines Konversatoriums angeboten. Dabei werden diverse aktivierende Methoden verwendet (Expertengespräch, Workshops, Bearbeitung von ausgewählten Inhalten in Gruppen bzw. in Paaren, Diskussion, Handouts-Erstellung) und audiovisuelle Mittel eingesetzt (Arbeit mit der Reportage, PP-Präsentation u.ä.)

7.1. Primärliteratur:

- Haug, Walter/Vollmann, Benedikt Konrad (Hrsg.): *Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150*. Frankfurt/Main 1991
- Rautenberg, Ursula (Hrsg.): Hartmann von Aue: *Der arme Heinrich*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Reclam, Stuttgart 2003.

- Schulze, Ursula (Hrsg.): *Das Nibelungenlied: Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch*. Reclam, Stuttgart 2010.

7.2. Empfohlene Forschungsliteratur und Hilfsmaterialien:

- Schumacher, Meinolf: *Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters*. Darmstadt 2010.
- Kasten, Ingrid /Kuhn, Margherita (Hrsg.): *Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters*. Frankfurt/Main 1995.
- Maurer, Friedrich (Hrsg.): *Die religiösen Dichtungen des 11. und 12. Jahrhunderts*. 3 Bde. Tübingen 1964–1970.
- Müller, Jan-Dirk (Hrsg.): *Romane des 15. und 16. Jahrhunderts*. Frankfurt a.M. 1990.
- Müller, Ulrich (Hrsg.): *Deutsche Gedichte des Mittelalters*. Stuttgart 1993.
- Borst, Otto: *Alltagsleben im Mittelalter*. Frankfurt/Main 1983.
- Wolf, Hans-Jürgen: *Geschichte der Hexenprozesse*. Erlensee 1995.
- Schirmer, Eva: *Mystik und Minne. Frauen im Mittelalter*. Berlin 1984.
- Bumke, Joachim: *Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter*. München 1992.

Semester:	2
Fach:	Literaturtheorie: Hauptseminar
ECTS-Punkte:	5
Code des Fachs:	GMALR05
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Theorien der modernen Literaturwissenschaft vertraut zu machen.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der deutschen Sprache min. auf der Niveaustufe C1+. Kenntnis der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, Umgang mit theoretischen Texten.

3. Erworbene Kompetenzen

Wissen

Teilnehmer des Seminars sollen folgende Fachkompetenzen erwerben:

e1 die literatur-und kulturwissenschaftliche Terminologie korrekt anwenden; H2A_W02, H2P_W02, H2A_W03, H2P_W03, H2A_W07

e2 die im Seminar vorgestellten Literaturtheorien charakterisieren; H2A_W04, H2A_W05

Fertigkeiten

e3 die einzelnen Theorien voneinander unterscheiden, die einschlägigen Termini kennen; H2A_U05, H2A_U07, H2A_U11

e4 die einzelnen Theorien kritisch analysieren; H2A_U06, H2A_U11, H2P_U11, H2P_U14

e5 Elemente der jeweiligen Theorie in der Textanalyse eigenständig anwenden, H2A_U02, H2A_U03, H2P_U02

e6 theoretische Texte in deutscher Sprache verstehen (das Fachvokabular beherrschen und mit der spezifischen Struktur solcher Texte vertraut werden), theoretische Texte zusammenfassen, H2A_U10, H2A_U11, H2P_U13, H2P_U14

e7 das erworbene theoretische Wissen in den eigenen Textanalysen anwenden (z.B. in der Magisterarbeit); H2A_U06, H2A_U11, H2P_U11, H2P_U14

Soziale Kompetenzen

e 8 – Prioritäten setzen bei der Realisierung konkreter Aufgaben; H2A_K03, H2P_K03

e9 – repräsentiert folgende soziale und persönliche Kompetenzen: Kreativität, Offenheit für fremde Kulturen, Präzisierung eigener Interessen, kritische Selbsteinschätzung, kritisches Denken und Urteilen, Problemlösung; H2A_K05, H2P_K05

e 10 – nimmt an verschiedenen Formen des Kulturlebens teil; K2A_W06, H2P_K06

4. Lehrinhalte

1. Grundlagen der Narratologie, Wiederholung und Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Terminologie
2. Der Begriff des Autors und der Autorschaft, Zusammenstellung der Autorschaftskonzepte von W. Kayser, R. Barthes und M. Woodmansee
3. Hermeneutik: Geschichte der Hermeneutik, der Begriff des hermeneutischen Zirkels
4. Gender Studies und Men's Studies: Entwicklung der Gender Studies, Unterschiede zwischen den einzelnen Richtungen der Theorie
5. Intermedialität – der Begriff des Mediums im Kontext der Arbeit mit einem literarischen Text, Typologie der Intermedialität nach W. Wolf
6. Psychoanalyse als eine Literaturtheorie; psychoanalytische Termini, Entwicklung der freudschen Psychoanalyse, Traumdeutung und ihre Bedeutung für die Analyse literarischer Texte
7. Intertextualität – Typologie der Intertextualität nach G. Genette, Intertextualität nach J. Kristeva

5. Bewertungsmethoden und -kriterien

Aktive Teilnahme am Seminar (30% der Endnote, Kompetenzen: e1, e3, e4, e5, e6).

Klausur (70% der Endnote, Kompetenzen: e1, e2, e3, e5). Zu den Bewertungskriterien gehören inhaltliche und theoretische Kenntnisse, Verfügung über wissenschaftliche Fachkenntnisse und Fertigkeiten, die eine mündliche und schriftliche Bearbeitung von Problemen ermöglichen, korrekte Präsentation von Problemen, der Schwierigkeitsgrad, das wissenschaftliche Niveau und die sprachliche Richtigkeit des Referats, Kreativität, Interpretationsfähigkeit. Die erworbenen Kompetenzen werden nach folgender prozentuellen Skala bewertet: 60–65% (3,0), 65–70% (3,5), 70–79% (4), 80–89% (4,5), 90–100% (5)

6. Lehrmethoden

PP-Präsentation mit Fragen zu einzelnen Theorien, die im Seminar gemeinsam erklärt und beantwortet werden. Vor jeder Seminareinheit bekommen die Studierenden theoretische Texte in deutscher Sprache sowie literarische Texte zwecks einer eigenständigen Vorbereitung auf das Seminar. Klassische Frontalmethode, Diskussion, Gruppenarbeit.

7. Literatur / Lehrbücher / Hilfsmaterialien

- Ansgar Nünning (Hg.): Grundbegriffe der Literaturtheorie. Stuttgart/Weimar: Metzler 2004
- Nicole Mahne: Transmediale Erzähltheorie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007
- Franziska Schößler: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Tübingen/Basel: UTB Francke 2006
- Judith Butler: Das Unbehagen der Geschlechter. Gender Studies. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1991
- Gérard Genette: Die Erzählung. 3. Aufl. Paderborn: Fink UTB 2010
- Gérard Genette: Palimpseste. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1993
- Oliver Jahraus/Stefan Neuhaus (Hg.): Kafkas „Urteil“ und die Literaturtheorie. Stuttgart: Reclam 2002
- Dorothee Kimmich et al.: Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart. Stuttgart: Reclam 1996
- Fotis Jannidis et al.: Texte zur Theorie der Autorschaft. Stuttgart: Reclam 2000
- Jean Laplanche: Das Vokabular der Psychoanalyse. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1973
- Sigmund Freud: Die Traumdeutung. Frankfurt/Main 1961

Semester:	1
Fach:	Gegenwartskultur des deutschsprachigen Raumes: Hauptseminar
ECTS-Punkte:	5
Code des Fachs:	GMAL209
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen der deutschen Gegenwartskultur vertraut zu machen.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der deutschen Sprache min. auf der Niveaustufe C1+. Kenntnis der deutschen Geschichte und Kultur (vor allem des 20. Jahrhunderts), Umgang mit theoretischen und publizistischen Texten in der deutschen Sprache.

3. Erworbene Kompetenzen

Wissen

Teilnehmer des Seminars sollen folgende Fachkompetenzen erwerben:

e1 die kulturwissenschaftliche Terminologie und Genese bestimmter Kulturkonzepte kennenlernen, H2A_W02, H2P_W02, H2A_W06

e2 die im Seminar vorgestellten Phänomene der Gegenwartskultur charakterisieren, H2A_W04, H2A_W05

Fertigkeiten

e3 die im Seminar gelesenen und diskutierten Thesen auf literarische und publizistische Texte anwenden, H2A_U05, H2A_U07, H2A_U11

e4 sich eigenständig in den deutschsprachigen Medien bewegen und die aktuellen kulturellen Trends der deutschsprachigen Kultur kennenlernen, H2A_U04, H2A_U02, H2A_U03

e5 theoretische Texte in deutscher Sprache verstehen (das Fachvokabular beherrschen und mit der spezifischen Struktur solcher Texte vertraut werden), theoretische Texte zusammenfassen, H2P_U12, H2P_U14

e6 das erworbene Wissen in den eigenen Textanalysen anwenden (z.B. in der Magisterarbeit), H2A_U06, H2A_U11, H2P_U11, H2P_U14, H2A_U02, H2A_U03, H2P_U02

Soziale Kompetenzen

e7 - repräsentiert folgende soziale und persönliche Kompetenzen: Kreativität, Offenheit für fremde Kulturen, kritische Selbsteinschätzung, kritisches Denken und Urteilen, Problemlösung; H2A_K05, H2P_K05

e8 - verfügt über interkulturelle Kompetenzen, K2A_W06, H2P_K06

4. Lehrinhalte

Das Seminar ist nach folgenden 4 thematischen Blöcken strukturiert:

1. Begriff der Kultur nach G. Simmel und W. Benjamin
2. Das Phänomen der Stadtkultur – aktuelle und historische Standpunkte (Globalisierung, Urbanität, das Phänomen des Flaneurs)
3. Das Eigene und das Fremde – Deutschland als Einwanderungsland, die Herausforderungen der multikulturellen Gesellschaft, Migrantenliteratur
4. Erinnerung und Gedächtnis – Konjunktur des Erinnerungsdiskurses, theoretische Ausdifferenzierung: emotionale Erinnerung, soziales, kulturelles, kommunikatives Gedächtnis; Gedächtnis als Element der Geschichtspolitik

5. Bewertungsmethoden und -kriterien

Aktive Teilnahme am Seminar (40% der Endnote, Kompetenzen: e1, e3, e4, e5, e6).

Klausur (60% der Endnote, Kompetenzen: e1, e2, e3, e5, e6). Die erworbenen Kompetenzen werden in der Klausur nach folgender prozentuellen Skala bewertet: 60–65% (3,0), 65–70% (3,5), 70–79% (4), 80–89% (4,5), 90–100% (5).

6. Lehrmethoden

PP-Präsentation mit Fragen zu einzelnen Kulturphänomenen, Kurzreferate und Präsentationen der Studierenden. Vor jeder Seminareinheit bekommen die Studierenden theoretische Texte in deutscher Sprache sowie literarische oder publizistische Texte zwecks einer eigenständigen Vorbereitung auf das Seminar. Drei Filme werden z.T. gemeinsam angeschaut und im Zusammenhang mit dem jeweiligen thematischen Block diskutiert. Diskussion, Gruppenarbeit.

7. Literatur / Lehrbücher / Hilfsmaterialien

Friedrich Jaeger/Jörg Rüsen (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften. Bd. 1 und 3. Stuttgart, Weimar: Metzler 2004

Georg Simmel: Vom Wesen der Kultur. 1908

Walter Benjamin: Über den Begriff der Geschichte. 1940

Walter Ruttmann: Berlin. Sinfonie der Großstadt. 1927

Sigfried Kracauer: Wir schaffens. Rezension des Films „Berlin. Sinfonie der Großstadt“. 1927

Emine Sevgi Özdamar: Mutterzunge. 1990

Rafik Schami: Vom Zauber der Zunge. 1998

Fatih Akin: Gegen die Wand. 2004

Anna Byczkiewicz/Kalina Kupczynska (Hg.): Verbalisierung und Visualisierung der Erinnerung. Literatur und Medien in Österreich. Lodz, 2008

Martin Ludwig Hofmann et al. (Hg.): Culture Club. Bd. 1 und 2. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2004 u. 2006

Ari Folman: Waltz mit Bashir. (Film) 2008

Semester:	1, 2, 3
Fach:	Literatur- und kulturwissenschaftliches Spezialisierungsseminar
ECTS-Punkte:	3+3+3
Code des Fachs:	GMAL100, GMAL200, GMAL300
Stundenzahl:	28+28+28

1. Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist es, das Wissen und die Kompetenzen zu ergänzen, die in Magisterseminaren erworben werden. Im ersten Semester wird das Seminar von einem promovierten Literaturwissenschaftler übernommen und findet gemeinsam für Studierende der literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Spezialisierung statt. Im dritten (Winter)Semester bildet das Seminar zusammen mit dem Magisterseminar ein Blockseminar, das von dem Betreuer der Magisterarbeiten übernommen wird.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der deutschen Sprache min. auf der Niveaustufe C1. Grundkenntnisse der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte sowie der Literaturtheorie. Fertigkeit der Interpretation und -analyse von literarischen Texten sowie anderen Kulturtexten auf dem BA-Niveau.

3. Erworbene Kompetenzen

Absolventen des Seminars sollen folgende Fachkompetenzen erwerben: Sie können:

3.1 Wissen

e1w - über vertiefte Kenntnisse einiger ausgewählter Aspekte der Literatur- oder Kulturgeschichte oder -theorie verfügen, die den Kanon eines philologischen BA-Studiengangs und den Standardkanon des MA-Studiengangs erweitern; 01G-2A_W01, 01G-2A_W03, 01G-2A_W05, 01G-2A_W07, 01G-2A_W08, 01G-2A_W11

e2w - über detaillierte Kenntnisse eines ausgewählten Problems verfügen, der das Thema der Magisterarbeit betrifft; 01G-2A_W01, 01G-2A_W02, 01G-2A_W06

e3w - über Grundkenntnisse des Autorenrechts verfügen und Konsequenzen seiner Nicht-Beachtung kennen; 01G--2A_W09

3.2 Fertigkeiten

e1u - korrekt verschiedene Werke analysieren (Literatur, Theater, Film etc.); 01G-2A_U03, 01G-2A_U05, 01G-2A_U08

e2u - Forschungsliteratur (Sekundärliteratur) lesen und korrekt anwenden; 01G-2A_U10, 01G-2A_U11

e3u - verschiedene Werke (Literatur, Theater, Film) schriftlich und mündlich miteinander vergleichen, logisch argumentieren, Schlussfolgerungen formulieren; 01G-2A_U02, 01G-2A_U04, 01G-2A_U05, 01G-2A_U06, 01G-2A_U07, 01G-2A_U08

3.3 Soziale Kompetenzen

e1k - folgende persönliche Kompetenzen erwerben: Kreativität, Offenheit für die fremde Kultur, literaturwissenschaftliche Sensibilität, ästhetische und moralische Urteilsfähigkeit; 01G-2A_K06, 01G-2A_K07, 01G-2A_K08, 01G-2A_K09

4. Lehrinhalte

Detaillierte Themen werden jeweils ein paar Wochen vor dem Seminarbeginn bekanntgegeben.

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Benotet werden folgende Leistungen: aktive Teilnahme (e1w, e1u, e3u, e1k), Referat zur Problematik des Seminars (e2w, e3w, e1u, e2u, e3u, e1k) sowie schriftliche Interpretation eines ausgewählten Kulturtextes (e1w, e2w, e3w, e1u, e2u, e3u, e1k). Zu den Bewertungskriterien gehören inhaltliche und theoretische Kenntnisse, Verfügung über wissenschaftliche Fachkenntnisse und Fertigkeiten, die eine mündliche und schriftliche Bearbeitung von Problemen ermöglichen, korrekte Präsentation von Problemen, der Schwierigkeitsgrad, das wissenschaftliche Niveau und die sprachliche Richtigkeit des Referats und der Interpretation, Kreativität, Interpretationsfähigkeit. Die erworbenen Kompetenzen werden nach folgender prozentuellen Skala bewertet: 51–59% (3,0), 60–69% (3,5), 70–79% (4), 80–89% (4,5), 90–100% (5)

6. Lehrmethoden

Seminar mit Anwendung von folgenden Methoden: fragend-entwickelnder Unterricht, problemorientiertes Lernen, Referat – mit Aspekten von Arbeitsunterricht und Gruppenarbeit (e1w, e2w, e3w, e1u, e2u, e3u, e1k).

7. Empfohlene Literatur sowie zusätzliche Hilfsmaterialien

Die Literatur bezieht sich auf das Leitthema des Seminars und wird vor dem Seminarbeginn angegeben.

8. Zusätzliche Informationen

Im ersten Semester wird das Seminar gemeinsam für Studierende der literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Spezialisierung angeboten. Ab dem 2. Semester wird es für beide Disziplinen getrennt angeboten. Im 2. und 4. Semester findet das Seminar gemeinsam für das I. und II. Studienjahr statt. Im 3. Semester wird das Spezialisierungsseminar zusammen mit dem Magisterseminar als Blockseminar angeboten, das von dem Betreuer der Magisterarbeiten geleitet wird.

Semester	1
Fach	Literatur- und kulturwissenschaftliches Magisterseminar: Einführung
ECTS-Punkte	2
Code des Fachs	GMAL101
Stundenzahl	15

1. Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist, Studierende auf das Verfassen einer Magisterarbeit vorzubereiten. Sie vertiefen ihr Wissen über die Methoden des Bibliographierens, über die Methoden, eine Diplomarbeit zu schreiben und über ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft. Am Ende des Semesters formulieren die Studierenden ihre Themen, formulieren die Forschungsfrage, die Methode und sind in der Lage, einen Teil der notwendigen Forschungsliteratur zusammenzustellen.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundbegriffe und der deutschen Literaturgeschichte auf dem BA-Niveau. Sprachkenntnisse auf dem C1 Niveau.

3. Erworbene Kompetenzen

Nach dem Seminar Studierende

e1 – sie beherrschen die Grundfähigkeiten, wie man eine Magisterarbeit verfasst und kennen Grundzüge des Autorenrechts 01G-2A_W01, 01G-2A_W02, 01G-2A_W05, 01G-2A_W09

e2 – sind in der Lage, selbständig das Thema und die wichtigsten Forschungsfragen ihrer Magisterarbeit zu formulieren und entwerfen korrekt ihre Gliederung sowie erstellen schriftlich eine kurze Beschreibung des Magistervorhabens 01G-2A_W02, 01G-2A_U01, 01G-2A_U04, 01G-2A_U08, 01G-2A_U11, 01GL-2A_W06, 01GL-2A_U1

e3 – können bibliographieren und erstellen die Bibliographie zum Thema ihrer Magisterarbeit 01G-2A_U02, 01G-2A_U10

e4 – können das Konzept der Magisterarbeit mündlich präsentieren, indem sie eine logische und stringente Argumentation durchführen 01G-2A_U08, 01G-2A_U07

e5 – können ihre Berufspläne und Forschungsinteressen formulieren 01G-2A_K05

4. Lehrinhalte

- Einführung: wie und wozu schreibt man eine Magisterarbeit? 2h e1, e2
- Einführung: wie schreibt man eine Magisterarbeit? Beispiele: negative, positive 2h e1, e2
- Erste Formulierung der Problematik und der Themen von Magisterarbeiten 6h e1, e2, e4
- Wie bibliographiert man on-line? 2h e3
- Wie formuliert man die Forschungsfrage? 2h e1, e2
- Besuch in den Bibliotheken: Grundlagen: 2h e3
- Besuch in den Bibliotheken: Vertiefung 4h e3, e2
- Zusammenfassung: Magisterthemen, konkrete Vorschläge zur Gliederung, Literaturwahl, Zeitplan, Methoden: Präsentationen etc. 8h e1, e2, e3, e4, e5

5. Bewertungsmethoden und -kriterien

Benotet werden folgende Leistungen: aktive Teilnahme (e2, e4, e5), Erstellung einer Bibliographie nach Bibliotheksrecherchen: e3, e1. Ein Referat zu dem Konzept der Arbeit: am Anfang des Semesters: Kurzreferat (ca. 10-12 Minuten) und am Ende des Semesters Referat mit Präsentation (ca. 30 Minuten) – e1, e5. Bestimmung der Methodologie in einer schriftlichen Arbeit (ca. 5 Seiten), die das Thema, die Gliederung, die kurze Beschreibung mit dem Forschungsfrage und die Bibliographie der Arbeit enthält: e1, e2, e4. Sehr gute Note: ca. 80% aller Kompetenzen, e4: 90%; gute Note: ca. 70% aller Kompetenzen, e4: 85%; genügende Note: ca 70% aller Kompetenzen, e4: 75%.

6. Lehrmethoden

Präsentation der individuellen Konzepte (e4), Kurzreferate mit Präsentationen zu ausgearbeiteten MA-Themen (e1-e4). Arbeit in der Bibliothek (e3, e1). Diskussion, Gruppenarbeit. (e1-e5).

7. Literatur

Wird am Anfang des Semesters abhängig von Arbeitsthemen genannt.

8. Zusatzinformationen

Das Seminar ist für Studierende der Spezialisierung Literatur- und Kulturwissenschaft vorgesehen. Studierende entscheiden sich im 2. Semester für ein konkretes Magisterseminar.

Semester:	2, 3, 4
Fach:	Magisterseminar 1,2 und 3
ECTS-Punkte:	2+2+1
Code des Fachs:	GMAK207, GMAK306, GMAK406
Stundenzahl:	28+28+28

1. Kurzbeschreibung

Das Ziel des Seminars ist die Vorbereitung der Studierenden auf die Verfassung schriftlicher Masterarbeit, Vertiefung ihrer Kenntnisse im Bereich der Geschichte, Kultur und Politik der deutschsprachigen Länder sowie Entwicklung von Fertigkeiten der Analyse und Interpretation der Texte.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der deutschen Sprache min. auf der Niveaustufe C1. Grundkenntnisse der deutschen und polnischen Geschichte und Kultur, Grundkenntnisse aus dem Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft.

3. Erworbene Kompetenzen

Wissen

- e1vertieftes und geordnetes Wissen aus dem Bereich der deutschen Kultur und Geschichte verfügen, mit besonderer Berücksichtigung von Themen, die mit der Magisterarbeit verbundenen sind – 01G-2A_W05,

- e2 sowohl über vertieftes Wissen von der Textinterpretation als auch von den Erzeugnissen der Kultur verfügen, die Methoden ihrer kritischen Analyse verstehen und in der Praxis für die Masterarbeit verwenden können - 01G-2A_W06,
- e3 über die Verbindung verschiedener philologischer Wissensbereiche mit verwandten Wissensgebieten verfügen, sich des Platzes des eigenen Wissensbereiches innerhalb der humanistischen Wissenschaften bewusst werden -01G-2A_W07,
- e4 literatur- und kulturwissenschaftliche Termini kennen -01GL-2A_W06,
- e5 über vertieftes Wissen von ausgewählten Aspekten der zeitgenössischen deutschsprachigen Kultur verfügen, - 01GL-2A_W02,
- e6 sich des Urheberrechtes und der Konsequenzen seines Missbrauchs bewusst werden - 01G-2A_W09

Fertigkeiten

- e7 das Wissen aus verschiedenen humanistischen Wissensbereichen integrieren - 01G-2A_U02,
- e8 vertiefte Analyse eines Textes mit Einsatz von ausgewählten Methoden durchführen- 01G-2A_U03,
- e9 eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit in deutscher Sprache mit Berücksichtigung theoretischer Aspekte und mit Verwendung von Sekundärliteratur verfassen -01G-2A_U05,
- e10 einen komplizierteren Text zum ausgewählten Aspekt aus dem Bereich der deutschen Kultur und Literatur verfassen - 01GL-2A_U1,
- e11 gelesene Texte richtig analysieren und selbständig interpretieren - 01G-2A_U11
- e12 Sekundärliteratur richtig benutzen und verwenden - 01G-2A_U10,

Soziale Kompetenzen

- e13 über folgende soziale und personale Kompetenzen verfügen: Kreativität, Offenheit für die fremde Kultur, Fähigkeit des kritischen Denkens und der Lösung von Problemen - 01G-2A_K06,

4. Lehrinhalte

Die Themen des Seminars entsprechen den Themen der Masterarbeiten. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Problematik. In jedem Semester legt der Lehrende das Leitthema fest und aktualisiert die Inhalte.

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Jeder Studierende wird aufgrund seiner Aktivität im Seminar , Referat, das in die Thematik seiner Arbeit einführt sowie eines Teils seiner Masterarbeit benotet (e1-e12). Benotet wird sein Fachwissen, Fähigkeit des Verfassens eines wissenschaftlichen Textes, die Art und Weise der Präsentation des Themas , Korrektheit des verfassten Textes, Kreativität und richtige Interpretation des Textes.

6. Lehrmethoden

Seminar, Präsentation der Referate mit Elementen von Übungen, Diskussionen im Plenum.

7. Forschungsliteratur

Literatur wird den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit vor dem Beginn des Seminars gegeben.

Semester:	2
Fach:	Magisterseminar 1
ECTS-Punkte:	2
Code des Fachs:	GMAL207
Stundenzahl:	28

8. Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist, die Studierenden auf das Schreiben ihrer Magisterarbeit vorzubereiten und sie bei dem Prozess des Schreibens zu betreuen. Die Arbeit wird in der deutschen Sprache verfasst.

9. Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium. Die Studierenden sollten über Grundkenntnisse in der deutschen Literaturgeschichte verfügen und Grundbegriffe der Literaturtheorie kennen. Sprachliche Voraussetzungen: C1

10. Erworbene Kompetenzen

e1 verfügt über vertieftes Wissen in der Geschichte der deutschen Literatur und Kultur, insbesondere im Bereich, der das Thema der jeweiligen Magisterarbeit umfasst. 01G-2A-W05, 01GK-2A_W02, 01GK-2A_W04

e2 verfügt über vertieftes Wissen in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologie. 01GK-2A_W03

e3 verfügt über vertieftes Wissen in der Analyse literarischer Texte (oder anderer kultureller Phänomene, z. B. Film) 01GK-2A_W03, 01GK-2A_W05

e4 kann ein Forschungsproblem auf methodologisch korrekte Art und Weise definieren. 01G-2A_U05

e5 kann ein Forschungsproblem in Bezug auf die Forschungsliteratur analysieren. 01G-2A_U11

e6 ist fähig, die beschriebenen literarischen und kulturellen Phänomene kritisch reflektieren. 01G-2A_U10

11. Lehrinhalte

Inhalte des Seminars sind von den jeweiligen Themen der Magisterarbeiten abhängig.

12. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Bewertet werden aktive Teilnahme am Seminar und systematisches Arbeiten am Thema der Magisterarbeit. Am Ende des Seminars stellen die Studierenden ein fertiges Arbeitskonzept der Arbeit mitsamt Exposé und Bibliographie vor.

13. Lehrmethoden

PP-Präsentationen und Handouts, Semindiskussion.

14. Forschungsliteratur

1. Walter Delabar: Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Eine Einführung, Darmstadt: WBG 2009.

2. Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft – Literaturwissenschaft – Schlüsselkompetenzen, Stuttgart: Metzler 2012.

3. Benedikt Jeßing: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums, Stuttgart: Reclam 2009.
4. Peter W. Marx: Handbuch Drama: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2012.
5. Matias Martinez: Handbuch Erzählliteratur: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2011.

Semester:	3
Fach:	Magisterseminar 2
ECTS-Punkte:	2
Code des Fachs:	GMAL307
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist, die Studierenden auf das Schreiben ihrer Magisterarbeit vorzubereiten und sie bei dem Prozess des Schreibens zu betreuen. Die Arbeit wird in der deutschen Sprache verfasst.

2. Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium. Die Studierenden sollten über Grundkenntnisse in der deutschen Literaturgeschichte verfügen und Grundbegriffe der Literaturtheorie kennen. Sprachliche Voraussetzungen: C1

3. Erworbene Kompetenzen

e1 verfügt über vertieftes Wissen in der Geschichte der deutschen Literatur und Kultur, insbesondere im Bereich, der das Thema der jeweiligen Magisterarbeit umfasst. 01G-2A-W05, 01GK-2A_W02, 01GK-2A_W04

e2 verfügt über vertieftes Wissen in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologie. 01GK-2A_W03

e3 verfügt über vertieftes Wissen in der Analyse literarischer Texte (oder anderer kultureller Phänomene, z. B. Film) 01GK-2A_W03, 01GK-2A_W05

e4 kann ein Forschungsproblem auf methodologisch korrekte Art und Weise definieren. 01G-2A_U05

e5 kann ein Forschungsproblem in Bezug auf die Forschungsliteratur analysieren. 01G-2A_U11

e6 ist fähig, die beschriebenen literarischen und kulturellen Phänomene kritisch reflektieren. 01G-2A_U10

4. Lehrinhalte

Inhalte des Seminars sind von den jeweiligen Themen der Magisterarbeiten abhängig.

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Bewertet werden aktive Teilnahme am Seminar und systematisches Arbeiten am Thema der Magisterarbeit. Am Ende des Seminars stellen die Studierenden 20-30 Seiten ihrer Magisterarbeit vor.

6. Lehrmethoden

PP-Präsentationen und Handouts, Seminardiskussion.

7. Forschungsliteratur

1. Walter Delabar: Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Eine Einführung, Darmstadt: WBG 2009.
2. Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft – Literaturwissenschaft – Schlüsselkompetenzen, Stuttgart: Metzler 2012.
3. Benedikt Jeßing: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums, Stuttgart: Reclam 2009.
4. Peter W. Marx: Handbuch Drama: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2012.
5. Matias Martinez: Handbuch Erzählliteratur: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2011.

Semester:	4
Fach:	Magisterseminar 3
ECTS-Punkte:	1
Code des Fachs:	GMAL407
Stundenzahl:	28

1. Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist, die Studierenden auf das Schreiben ihrer Magisterarbeit vorzubereiten und sie bei dem Prozess des Schreibens zu betreuen. Die Arbeit wird in der deutschen Sprache verfasst.

2. Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium. Die Studierenden sollten über Grundkenntnisse in der deutschen Literaturgeschichte verfügen und Grundbegriffe der Literaturtheorie kennen. Sprachliche Voraussetzungen: C1

3. Erworbene Kompetenzen

e1 verfügt über vertieftes Wissen in der Geschichte der deutschen Literatur und Kultur, insbesondere im Bereich, der das Thema der jeweiligen Magisterarbeit umfasst. 01G-2A-W05, 01GK-2A_W02, 01GK-2A_W04

e2 verfügt über vertieftes Wissen in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologie. 01GK-2A_W03

e3 verfügt über vertieftes Wissen in der Analyse literarischer Texte (oder anderer kultureller Phänomene, z. B. Film) 01GK-2A_W03, 01GK-2A_W05

e4 kann ein Forschungsproblem auf methodologisch korrekte Art und Weise definieren. 01G-2A_U05

e5 kann ein Forschungsproblem in Bezug auf die Forschungsliteratur analysieren. 01G-2A_U11

e6 ist fähig, die beschriebenen literarischen und kulturellen Phänomene kritisch reflektieren. 01G-2A_U10

4. Lehrinhalte

Inhalte des Seminars sind von den jeweiligen Themen der Magisterarbeiten abhängig.

5. Bewertungsmethoden und -kriterien:

Bewertet werden aktive Teilnahme am Seminar und systematisches Arbeiten am Thema des Magisterarbeit. Am Ende des Seminars stellen die Studierenden das Druckmanuskript der Magisterarbeit vor.

6. Lehrmethoden

PP-Präsentationen und Handouts, Seminardiskussion.

7. Forschungsliteratur

1. Walter Delabar: Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Eine Einführung, Darmstadt: WBG 2009.
2. Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft – Literaturwissenschaft – Schlüsselkompetenzen, Stuttgart: Metzler 2012.
3. Benedikt Jeßing: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums, Stuttgart: Reclam 2009.
4. Peter W. Marx: Handbuch Drama: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2012.
5. Matias Martinez: Handbuch Erzählliteratur: Theorie, Analyse, Geschichte, Stuttgart: Metzler 2011.

Semester	4
Fach	Magisterprüfung
ECTS-Punkte	5
Code des Fachs	GMAL402
Stundenzahl	--

Semester	4
Fach	Magisterarbeit
ECTS-Punkte	10
Code des Fachs	GMAL403
Stundenzahl	--